

**Institut für Musikerziehung**

Postfach 11 20

D-59930 Olsberg

fon: +49 2962 880 900

fax: +49 2962 880 901

mail: ifm.engl@t-online.de

www.ifm-engl.de

Büro Spanien:

C/ Aladroc H 10

E-03720 Benissa Alicante

fon+fax+34 96 574 83 20

mail: ifm.engl@dv.es

Büro Korea:

1st F1, Chong ho Bldg, 939-2 Dogok-Dong

Kangnam-Gu, Seoul, 135-270 Korea

fon+82 2 575 4404

fax+82 2 575 4403



## **Seminar für Musikalische Früherziehung**

# **D I P L O M**

**Frau**                    *Petra Mustermann*

**geb. am**                *31. Dezember 1950*

**wohnhaft**              *Musterstrasse 46, 59909 Bestwig*

**hat von September 2000 bis Juni 2001**

**am Berufsbegleitenden Seminar für Musikalische Früherziehung  
im Musikverein, sowie an Musik- und Kunstschulen**

**teilgenommen und die Diplomprüfung am 30. November 2001**

**mit sehr gutem Erfolg bestanden.**

**Ziel des Seminars:**

Musikalische Früherziehung nach dem Lehrplan des Verbandes Deutscher Musikschulen VDM erteilen zu können

**Seminarinhalte:**

Musikerziehung:

Improvisation, Klanggestaltung, Liedbegleitung, Singen, Stimmbildung, Musiktheorie, Hörerziehung, Methoden der Liedvermittlung und -gestaltung, Musikpädagogische Grundlagen, Instrumentenkunde  
Zusammenarbeit von Musikverein und Früherziehung

Tanz:

Bewegungsgestaltung, Improvisation, Pantomime, Kontaktspiele, Wahrnehmungstänze, Kreistänze, Meditative Tänze, Ausdruckstänze, Grundlagen der Rhythmik

Lernpsychologische Grundlagen:

Was ist Kreativität? Kreativität in der Sicht verschiedener psychologischer Schulen. Kreativität und Intelligenz. Motivation zur Kreativität. Der kreative Prozess. Förderung der Kreativität

Ganzheitliches Arbeiten

von der *Intensivierung der Wahrnehmung* durch die *Vernetzung der Sinne* zu einer *Steigerung der Ausdrucksfähigkeit*

Begabungsförderung:

Didaktische Konzeptionierung der Arbeit. Erkennen von Begabungsfaktoren. Förderung der teilspezifischen Begabung.

**Dozenten:**

Engl, Heinz  
Kondziolka, Birgit

**Prüfungsvoraussetzungen:**

- abgeschlossene erzieherische / pädagogische Ausbildung
- oder Tätigkeit an einer Musik-, Kunst- oder Ballettschule
- musikalische Grundkenntnisse
- elementare instrumentale Fähigkeiten
- Inhalte wöchentlich umgesetzt zu haben
- Teilnahme an allen Seminarveranstaltungen
- Termingerechte Abgabe der Hausarbeit
- Anfertigung von mindestens sechs Protokollen der Praxisversuche in jedem der drei Hauptfächer
- Termingerechte Zahlung der Seminargebühren und der Prüfungsgebühr

**Prüfungsziel:**

Der / die Teilnehmer /in soll erkennen lassen, dass er / sie in der Lage ist, Musikalische Früherziehung nach dem Lehrplan des Verbandes Deutscher Musikschulen VDM erteilen zu können

**Prüfungsergebnisse:**

**Schriftliche Hausarbeit**

Titel: Wer nicht singen kann ist unmusikalisch?

Ergebnis: *sehr gut*

**Praktische Lehrprobe im Fach Musik**

Ergebnis: *sehr gut*

**Musikalische Ausdrucksfähigkeit (Instrument oder Gesang)**

Ergebnis: *sehr gut*

**Kolloquium**

Ergebnis: *sehr gut*

**Die Diplomprüfung wurde am 30. November 2001  
mit sehr gutem Erfolg bestanden.**

Seminarleiter und Vorsitzender der Prüfungskommission

---

Heinz Engl, Direktor des Institutes

Das Seminar umfasste 200 Unterrichtsstunden im Institut und ca. 100 Stunden Praxis in der Einrichtung der Seminarteilnehmerin, sowie weitere ca. 200 Stunden häusliche Vorbereitung und Literaturstudium.

Seminarort: Ulm, Deutschland

Die Seminarphasen waren:

15. – 17. September 2000

3. – 5. November 2000

24. – 26. November 2000

26. – 28. Januar 2001

16. – 18. Februar 2001

16. – 18. März 2001

27. – 29. April 2001

18. – 20. Mai 2001

13. – 17. Juni 2001

Die Phasen begannen jeweils am ersten Tag um 18.00 Uhr und endeten am letzten Tag um 12.15 Uhr.

Die Lehrgangsgebühr, sowie die Prüfungsgebühr wurden entrichtet.

Die Gebühren enthalten nicht die Kosten für Unterkunft, Verpflegung Fahrt, Literatur und Arbeitsmaterialien.

Das Institut für Musikerziehung ist eine internationale private Weiterbildungseinrichtung, deren Seminare u.a. im Comeniuskatalog der Europäischen Kommission anerkannt und gefördert werden.